

1 Name / Gesellschaft _____
 2 Vorname _____
 3 Steuernummer _____

**Anlage
 Forstwirtschaft**
 zur Anlage L
 für tarifbegünstigte Einkünfte
 aus Holznutzungen

Allgemeine Angaben zum Forstbetrieb

51

4 Art der Gewinnermittlung
 Buchführung Einnahmenüberschuss § 13 a Abs. 6 Nr. 1 EStG

5 Wirtschaftsjahr vom _____ bis _____

6 Betriebswerk Betriebsgutachten vom _____ liegt vor.

7 Nutzungssatz ab Wj. _____ fm

8 geändert ab Wj. _____ fm

Lage	Fläche		
	ha	a	m ²
Gesamter Forstbetrieb			
ggf. davon Betriebsstätte (Forstrevier)			
Betriebsstätte			
Betriebsstätte			
Betriebsstätte			

Einkünfte aus den einzelnen Holznutzungsarten

Wirtschaftsjahr	Gesamtnutzung	ordentliche Nutzung	außerordentliche (einschl. nachgeholter) Nutzung	innerhalb des Nutzungssatzes	Kalamitätsnutzungen über dem Nutzungssatz	über dem doppelten Nutzungssatz
	fm 1	fm 2	fm 3	fm 4	fm 5	fm 6
9						
10	Einschlag					
11	davon verkauft					
12	noch nicht verkauft					
13	Einnahmen Durchschnittsfestmeterpreis	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
14	Roherlöse durch Verkauf von Holz					
15	abzüglich: Bilanzansatz d. Vorjahres für im Wj. verkaufte Holz	—	—	—	—	—
16	Maßgebende Roherlöse insgesamt (Zeile 14 abzüglich Zeile 15)					
17	Betriebsausgaben (aufgeteilt nach dem Verhältnis der Roherlöse) nach § 34 b Abs. 2 Nr. 1 EStG	100 %	%	%	%	%
18	Gesamtbetrag aus Zeile 57	€	€	€	€	€
19	nach § 34 b Abs. 2 Nr. 2 EStG	100 %	%	%	%	%
20	Gesamtbetrag aus Zeile 85	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
21	Zeile 16 abzüglich Summe der Zeilen 18 und 20					
22	Einkünfte aus nachgeholten Nutzungen Betrag aus Zeile 102		—		Beträge aus der Zeile 21 nach Zeile 23 übertragen	
23	Einkünfte aus den Holznutzungsarten des im Kj. beginnenden Wj.		=			
24	davon entfallen auf das Kj.					
25	des vorangegangenen Wj., die auf das Kj. entfallen					
26	Einkünfte aus den Holznutzungsarten im Kj., die auf Wj. ohne Einschlagsbeschränkung entfallen ⁵³					
27	Einkünfte aus den Holznutzungsarten im Kj., die auf Wj. mit Einschlagsbeschränkung entfallen					
28	Übertrag aus Zeile 26 Spalte 5	52		Übertrag aus Zeile 26 Spalte 6	51	

Betriebsausgaben des im Kj. beginnenden Wj., die durch die **Holznutzung** veranlasst sind.

Hierzu gehören nicht die Betriebsausgaben für andere Nutzungen, z. B. landwirtschaftliche Nutzung und Nebenbetrieben.

Verwaltungskosten, Grundsteuer und Zwangsbeiträge nach § 34 b Abs. 2 Nr. 1 EStG

Abziehbar von den Einnahmen aus ordentlicher Nutzung und Kalamitätsnutzung innerhalb des Nutzungssatzes.

		Gesamt-	abzüglich	verbleiben
		aufwendungen	öffentliche	
		1	Zuschüsse, Ent-	3
		EUR	Schädigungen,	EUR
			Skonti, Rabatte	EUR
31	Persönliche Verwaltungskosten Löhne und Gehälter des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
32	Vergütungen an Lehrpersonal			
33	Sachbezüge, Zuschüsse für Wohnung und Kleidung des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
34	Ruhegehälter, Witwengelder für ehemaliges Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonal			
35	Zusatzversicherung und Unfallfürsorge für Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonal			
36				
37				
38	Sachliche Verwaltungskosten Dienstaufwandsentschädigungen, Reise- und Umzugskosten			
39	Rechtsberatung, Gerichts- und Prozesskosten, soweit sie nicht unmittelbar mit Holznutzungen zusammenhängen, Steuerberatungskosten			
40	Kosten des Büros, der Bücherei, Post- und Fernsprechanlage			
41	AfA nach § 7 EStG, erhöhte Absetzungen, Sonderabschreibungen, Teilwertabschreibungen und Erhaltungsaufwand für Verwaltungsinventar, Verwaltungsgebäude, Wohnungen des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
42	Pkw-Kosten der Verwaltung			
43	Verbandsbeiträge			
44	Aus- und Fortbildung des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
45	Betriebsgutachten, Betriebswerk, Standortkartierung, Vermessung, Vermarkung, Grenzsicherung, Umlegung			
46	Schuldzinsen und Geldbeschaffungskosten, soweit nicht unmittelbar durch Holznutzung veranlasst			
47	Versicherung des Anlagevermögens, Haftpflicht- und Diebstahlversicherung			
48				
49				
50	Grundsteuer			
51	Zwangsbeiträge Beiträge an die Landwirtschaftskammer			
52	Beiträge zur Unfallversicherung durch die Berufsgenossenschaft, zur Zusatzversorgung des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
53	Beiträge an die Familienausgleichskasse			
54	Beiträge an Deich- und Wassergenossenschaften			
55	Erfüllungsleistungen von Patronatslasten, die auf Grundstücken des Betriebsvermögens ruhen			
56				
57	Summe (nach Zeile 18 Spalte „Gesamtnutzung“ übertragen)			

Andere Betriebsausgaben nach § 34 b Abs. 2 Nr. 2 EStG

Abziehbar entsprechend der Höhe der Einnahmen aus allen Holznutzungsarten

		Gesamtaufwendungen	abzüglich öffentliche Zuschüsse, Entschädigungen, Skonti, Rabatte, aufgelöste Rücklagen nach § 3 Abs. 3 Nr. 2-5 ForstschAusglG	verbleiben
Verwaltungskosten		1	2	3
für zusätzliches Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonal bei Übermaßseinschlag		EUR	EUR	EUR
61	Löhne und Gehälter			
62	Aufwandsentschädigungen, Reise- und Umzugskosten			
63	Rechtsberatung, Gerichts- und Prozesskosten, soweit sie unmittelbar mit Holznutzungen zusammenhängen			
64	Schuldzinsen und Geldbeschaffungskosten, soweit sie unmittelbar mit Holznutzungen zusammenhängen			
65	Kosten für den Verkauf des Holzes			
66				
67				
68	Betriebskosten Wiederaufforstung			
69	Erstaufforstung (wenn keine Herstellungskosten)			
70	Bestandspflege			
71	Forstschutz			
72	Holzwerbung (z. B. Fällen, Entrinden, Rücken)			
73	Waldarbeiterwagen, Wege-, Geschirr-, Motorsägegeld			
74	AfA nach § 7 EStG, erhöhte Absetzungen, Sonderabschreibungen, Teilwertabschreibungen und Erhaltungsaufwand für Wege, Brücken, Holzlagerplätze, Trift- und Riesenanlagen			
75				
76				
77	AfA nach § 7 EStG und Erhaltungsaufwand für Nutzfahrzeuge, Maschinen (einschl. § 6 Abs. 2 EStG)			
78				
79				
80				
81	Waldbrandversicherung			
82	Ausbildung und Fortbildung von Waldarbeitern			
83	Verluste aus Forderungsausfällen			
84	Bildung und Erhöhung von Rücklagen nach § 3 ForstschAusglG			
85	Summe (nach Zeile 20 Spalte „Gesamtnutzung“ übertragen)			
Pauschsätze für Betriebsausgaben		§ 51 EStDV		§ 4 ForstschAusglG
86	Die pauschale Abgeltung der Betriebsausgaben wird wie folgt beantragt:	Einnahmen aus Holznutzung	€ zu 65 %	€ zu 90 %
87		Einnahmen aus Holzverkauf auf dem Stamm	€ zu 40 %	€ zu 65 %

Außerordentliche Holznutzungen**Volks- oder staatswirtschaftliche Gründe für den Einschlag über dem Nutzungssatz**

91

92

93

Privatwirtschaftliche Gründe für den Einschlag über dem Nutzungssatz

Beschreibung des durch besondere Umstände eingetretenen Kapitalbedarfs (ggf. auf einem besonderen Blatt)

94

95

96

Nachgeholte Nutzungen

Nutzungssatz

tatsächliche
Nutzung
(ohne Kalamitätsnutzung
außerhalb des Nutzungs-
satzes)positive
Zwischensumme
sonst „0“ eintragennachgeholte
Nutzungen
aus dem 2. und
1. Vorjahreingesparte
Nutzung

fm

fm

fm

fm

fm

97

Wirtschaftsjahr
(3. Vorjahr)

/

-

=

-

=

98

Wirtschaftsjahr
(2. Vorjahr)

/

-

=

-

=

99

Wirtschaftsjahr
(1. Vorjahr)

/

-

=

-

=

100

Summe der Zeilen 97 bis 99 = eingesparte Nutzungen

101

Kleinerer Wert aus Zeile 10 Spalte 3 oder Zeile 100

102

Zeile 101

Zeile 10 Spalte 3

Zeile 21 Spalte 3

Einkünfte aus
nachgeholten
Nutzungen

:

x

=

Holznutzungen infolge höherer Gewalt (Kalamitätsnutzungen)Schadensmitteilung
vomAbschlussmeldung
vomAnerkennung der
Finanzbehörde
vom

Lage

anerkannte
fm

103

104

105

106

Summe der Zeilen 103 bis 105

107

Forstschäden-Ausgleichsgesetz

Nur ausfüllen bei Einschlagsbeschränkung im Wj., das im Kj. beginnt.

Die Einschlagsbeschränkung wurde eingehalten.

108

Befreiung von
der Einschlags-
beschränkung

vom

durch Forstbehörde

vollständige
Befreiunggenehmigte
Einschlagsmenge

fm

Anmerkungen

z. B. über empfangene öffentliche Förderungsmittel (gewährende Behörde, Datum und Aktenzeichen des Bescheids, Förderungszweck)

109

110

111

112

113